[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/7873 vom 06.05.2024]

Objekt:	Plakat in Lille, Frankreich 1916
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg
Inventarnummer:	PKS_WK_05a_016

Beschreibung

Wandanschlag in französischer und deutscher Sprache.
Herausgegeben im von Deutschland besetzten Frankreich; Lille, den 23. Februar 1916.

"Bekanntmachung.
In letzter Zeit werden von Kaufleuten und Haendlern der Stadt Lille Lebens- und Genussmittel, die in den Verkaufsraeumen und Magazinen noch vorhanden sind, zu ganz ungewoehnlich hohen Preisen verkauft.
Soweit es sich hierbei um Ueberschreiten der vom Gouvernement festgesetzten Hoechstpreise handelt, wird jeder zur Anzeige gebrachte Fall kuenftig mit der hoechst zulaessigen Strafe geahndet werden. In gleicher Weise werden von jetzt ab auch jene Faelle bestraft werden, wo Lebensmittel, fuer die auf Antrag der Buergermeisterei oder aus andern Gruenden keine Hoechstpreise festgesetzt wurden, zu Wucherpreisen verkauft worden sind. Mit der gleichen Strafe wird gegen den Kaeufer, der die uebertriebenen Preise zahlt, eingeschritten werden. In Zukunft werden nur noch Lebensmittel durch die Stadt Lille, durch das Comité d'Alimentation du Nord de la France und durch das Comité hollandais fuer den Gouvernementsbezirk eingefuehrt und unter Aufsicht der Stadt an den Abgabestellen verteilt werden.
Jeder Zwischenhandel mit eingefuehrten Lebens- und Genussmitteln wird aufhoeren.
Lille, den 23. Februar 1916.
Der Gouverneur."

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tinte / Druck
Maße:	BxH: 85 x 62 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	23.02.1916
	wer	
	wo	Lille
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Lebensmittel
- Plakat
- Strafe